

## Seniorenzentrum Mülimatt

# Jahresbericht 2023

**98 Prozent der Mitarbeitenden fühlen sich an ihrem Arbeitsplatz im Seniorenzentrum Mülimatt wohl oder sogar sehr wohl. Das ergab die Mitarbeiterbefragung im Herbst 2023. Im Vergleich mit 54 anderen Alters- und Pflegeheimen bedeutet das Rang 1.**



Trotz sehr guter Umfragewerte und einer immer noch recht tiefen Fluktuationsrate von 14 Prozent bleibt der Fachkräftemangel brandaktuell. Es braucht Geduld, offene Stellen zu besetzen. Zwar werden uns die Resultate aus der Mitarbeiterbefragung auf dem Arbeitsmarkt weiterhin helfen. Wir dürfen aber nicht stehen bleiben. Die Essenz dafür: Gute Rahmenbedingungen, Wertschätzung und die Fähigkeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wohnen und Leben im Seniorenzentrum ist beliebt. Das zeigt die hohe Bettenauslastung von 98.3 Prozent (2022: 98.9 Prozent). Die Pflegebedürftigkeit der Bewohner lag bei durchschnittlich 4.59 BESA-Punkten (2022: 4.53). Insgesamt traten im Jahr 2023 25 Personen ein

(21 Langzeitaufenthalte, 4 Kurzaufenthalte). Den Eintritten standen 29 Austritte gegenüber (18 Todesfälle, 11 Austritte nach Hause).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 3.2 Jahren, das durchschnittliche Alter bei Eintritt bei 87.9 Jahren (2022: 85.6 Jahre).

Unverändert bleiben die Gründe für einen Eintritt ins Seniorenzentrum: Pflege rund um die Uhr, schöne Zimmer und Räume, Entlastung und Sicherheit für die Angehörigen, Stabilisierung des Gesundheitszustands, soziale Kontakte, Aktivitäten und gesunde Mahlzeiten. Dazu bauen wir auch unser Angebot laufend aus. So bietet seit vergangem Jahr eine mobile, ausgebildete und fachlich versierte Dentalhygieni-

kerin regelmässig Behandlungen zur Mundgesundheit an.

Um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, ergriff das Seniorenzentrum verschiedene Massnahmen. So kauft die Küche keine Esswaren mehr ein, die mit dem Flugzeug importiert werden, es wird ausschliesslich Fisch aus der Schweiz serviert und viele Lebensmittel stammen aus der Region. Daneben nutzt das Biomasse-Heizkraftwerk in Hünenberg unsere Lebensmittel- und Rüstabfälle zur Strom- und Wärmeerzeugung. Auch der Stromverbrauch wurde um zehn Prozent gesenkt. Trotz dieser Massnahmen wird die Lebensqualität der Bewohner nicht beeinträchtigt. Die bescheidenen Massnahmen des Seniorenzentrums zur Nachhaltigkeit sind aber auch Ausdruck der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Und zuletzt: Ein Jahresbericht berichtet oft nur über wenige Augenblicke im Alltag eines Betriebs, der Bewohner und des Personals. Alle anderen Momente, jene des Zusammenlebens und Zusammenseins, die traurigen und die glücklichen, der Dankbarkeit und der Belastung, der Mutlosigkeit und der Zuversicht tragen die Menschen in und mit sich. Genau damit schaffen wir die unverwechselbare Atmosphäre, die uns im Seniorenzentrum umgibt. Der Dank geht darum an alle, die uns mit ihrem Vertrauen und Wohlwollen tagtäglich begleiten und zu dieser Atmosphäre beitragen.

*Roman Della Rossa*

Der etwas ausführlichere Rückblick kann im Jahresbericht der Bürgergemeinde Zug nachgelesen werden.